



Viele Hits und viel Hitze

Für die alten und jungen Status-Quo-Fans war das Konzert ihrer Idole im Kraftwerk ein Genuss. Da fehlte nichts, aber auch gar nichts.

Schon 1973 waren „Caroline“ und „Roll Over Lay Down“ ganz oben in den Hitlisten, „Down Down“ 1975, „What You’re Proposing“ und „Rockin’ all Over The World“ 1977 – manche der Zuschauer waren da noch längst nicht auf der Welt. Die meisten aber schon, und so wurde zwar kräftig mitgesungen, vom Tanzen hielten allerdings die wenigsten was. Dafür war’s im Kraftwerk aber auch ein bisschen zu heiß, man kam auch so ins Schwitzen. Rock’n’Roll und ein bisschen Blues vom Feinsten, von Anfang bis Ende. Ein bisschen ruhiger wurde es bei „In The Army Now“, aber das war’s dann auch. Die Herren haben’s einfach immer noch richtig gut drauf. Als Zugabe dann die Status Quo-Variante von Chuck Berrys „Bye Bye Johnny“, bei der alle den Chorus mitsangen, dirigiert von Bandleader Francis Rossi. Der sieht für sein Alter echt noch gut aus und hüpfte rum wie die jüngeren Musiker auf der Bühne – mit seinen fast 70 Jahren eben ein echter Profi, dem man seine über 50 Jahre Bühnenerfahrung einfach anmerkt.

Viele Hits und viel Hitze



Viele Hits und viel Hitze



Viele Hits und viel Hitze

